



Ehrengäste und AWO-Vertreter bei der Besichtigung des neuen Horts mit Rektorin Bianca Luczak (Dritte von links), Leiterin Heidi Baumgartner (Fünfte von links), Bürgermeister Heinrich Stenzel (Sechster von links), AWO-Geschäftsführer Klaus Hoffmann (Siebter von links), Kinderpflegerin Nadja Winkler (daneben) sowie (von rechts) 2. Bürgermeister Heinz Uekermann, Marco Grzyb, AWO-Kreisvorsitzender Reinhold Perlak und die stellvertretende Landrätin Barbara Unger. (Fotos: erö)



Einige der Hort-Kinder führten ein kurzes Schauspiel auf.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Lange Betreuungszeiten sind notwendig – Neuer AWO-Hort eröffnet

Mitterfels. (erö) Seit September gibt es in Zusammenarbeit mit dem Markt den neuen Hort der AWO-Sozialen-Dienste an der Grund- und Mittelschule in Mitterfels. Nun wurde er in einem Festakt feierlich eröffnet. In zwei Gruppenräumen werden zur Zeit 20 Mädchen und Buben im Alter von sechs bis 15 Jahren von Einrichtungsleiterin Heidi Baumgartner betreut.

Ihr zur Seite stehen die Kinderpflegerin Nadja Winkler und Tim Grabers, der hier sein Freiwilliges Soziales Jahr ableistet. Die Betreuung findet an den Schultagen, auch freitags, bis 17 Uhr und weitgehend in den Ferien statt. „Damit können wir der Vereinbarkeit von Familie und Beruf noch besser Rechnung tragen“, betonte AWO-Geschäftsführer Klaus Hoffmann im Rahmen eines Festaktes. Mit dem Betreuungsteam sei eine gute, pädagogische Versorgung der Kinder gewährleistet. Zehn Hortplätze seien noch frei, so Hoffmann. Umrahmt wurde die Eröffnung mit Musik auf dem Akkordeon von Schüler Michael Kauer.

Die Angebotspalette der Betreuung reiche von der Mittagsverpflegung, die die Kinder in der nahe gelegenen Marianne-Rosenbaum-Berufsfachschule einnehmen, über Hausaufgabenbetreuung, Freizeitangebote und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Eine intensive Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrerschaft sei gewährleistet, sagte Hoffmann. Seit Jahrzehnten setze sich die AWO für die Rechte und Chancen von Kindern und Jugendli-

chen ein, betonte der AWO-Kreisvorsitzende Reinhold Perlak. In Zeiten von immer mehr Alleinerziehenden und der Berufstätigkeit beider Elternteile biete der neue Hort bedarfsgerechte Öffnungszeiten, auch für die Integration von Kindern in besonderen Lebenslagen wie Behinderung oder ausländischer Herkunft. Stellvertretende Landrätin Barbara Unger wies auf die langen Betreuungszeiten, auch in den Ferien, hin: „Sie sind zwingend notwendig“, und würdigte die gute Vernetzung und Strukturierung der AWO. „Nur so können die Aufgaben gestemmt werden“.

Nach Kündigung der Sozialkraft in der offenen Ganztagschule habe sich der Marktrat bereits im Mai für den Hort unter der Trägerschaft der AWO entschieden, erklärte Schulverbandsvorsitzender und Bürgermeister Heinrich Stenzel. Die Kosten übernahmen anteilmäßig Staat, Gemeinden und Eltern. „Für unsere Schule, die einzige im Land-

kreis mit steigenden Schülerzahlen, ist dies ein weiteres Angebot zum Erhalt des Schulstandortes Mitterfels“, so Stenzel. Rektorin Bianca Luczak hatte die Hortkinder gefragt wie es ihnen gefällt: „Streng sans scho, aber das Essen ist gut“. Auch der feste Tagesablauf werde geschätzt. Ein kleines Spiel der Hortkinder schloss die Feier ab.

45. Silvesterlauf

Bogen. (ta) Der TSV Bogen, Leichtathletik organisiert für das mittlere Niederbayern den 45. Silvesterlauf. Es gibt fünf Wettbewerbe: Die kleinen Sportler werden aufgefordert, über 500 Meter ihre Fitness zu zeigen. Die Schülerklassen laufen 1 000 Meter. Ein Hobbylauf für Erwachsene geht über 3 600 Meter; das Gleiche gilt für die männliche und weibliche Jugend. Ein Staffellauf über 1 000 Meter soll Vereine, Betriebe und Behörden zur Teilnahme ermuntern. Der Hauptlauf für die anspruchsvollen Sportler geht über 9 000 Meter. Es gibt Urkunden, Medaillen und einen Pokal. Den Preis der Stadt Bogen wird Bürgermeister Franz Schedlbauer überreichen. Am 31. Dezember starten die Bambini um 13 Uhr, der Start des abschließenden Hauptlaufs ist um 14.30 Uhr. Als Rahmenprogramm gibt es am Stadtplatz gute zwei Stunden flotte Musik, die ansässige Gastronomie wird für das leibliche Wohl sorgen. Die Ausschreibung findet sich unter www.tsv-bogen.de/tlr. Anmeldungen sind noch möglich.

Letzte Stadtratssitzung

Bogen. (me) Am Mittwoch, 16. Dezember, trifft sich um 17 Uhr im großen Sitzungssaal der Stadtrat zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr. Folgende Tagesordnungspunkte stehen an: Präsentation Klostertrakt Oberalteich durch Professor Anne Beer, Verwendung des Bogener Stadtwappens durch den Kultur- und Verschönerungsverein, Informationen, Wünsche und Anträge. Ein nichtöffentlicher Teil schließt sich an.